

## Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.[36001] Berlin W. 9, im September 1892.  
Linfstraße 18.

Dem geehrten Buchhandel hiermit zur Nachricht, daß ich am hiesigen Plage eine Verlagsbuchhandlung gegründet habe.

Es wird stets mein innigstes Bestreben sein, nur wirklich gute, aufs beste ausgestattete Bücher auf den Markt zu bringen, und werde ich den Herren Sortimentern stets nach Kräften entgegenkommen.

Die Herren Westermann & Staeglich i. Fa.: Reichenbachsche Buchhandlung, haben meine Vertretung für Leipzig übernommen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

S. Krüger.

[35971] Leipzig, den 25. August 1892.

P. P.

Hiermit benachrichtige ich Sie schuldigermaßen, dass ich meines vorgerückten Alters halber und in der Absicht, meine amtsfreien Stunden ausschliesslich der Vollendung meiner schriftstellerischen Arbeiten zu widmen, mit dem heutigen Tage mein Verlagsgeschäft an Herrn Robert Nestler in Leipzig veräußert habe, der es unter der bisherigen, auf ihn als nunmehrigen Inhaber handelsgerichtlich übertragenen Firma

M. L. Moltke

für eigene Rechnung fortführen wird.

Auch meine Kommissions-Artikel werden bis zu etwa anderweitiger Uebereinkunft mit deren Urhebern und Eigentümern von meinem Herrn Nachfolger ausgeliefert werden.

Mit den wenigen Firmen, denen gegenüber ich noch aus laufender oder früherer Jahresrechnung Verbindlichkeiten oder Ansprüche habe, werde ich mich bis zum bevorstehenden Jahreswechsel direkt oder durch Vermittelung meines Herrn Nachfolgers auseinandersetzen.

Mit hochachtungsvollem Scheidegruss

Ihr ergebener

Max Moltke  
bisher in Firma: M. L. Moltke.Leipzig, den 25. August 1892.  
Kurze Strasse 13.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mitteilung des Herrn Bibliothekars, Schriftstellers und Buchhändlers Max Moltke beehre ich mich, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass ich mit heutigem Tage dessen Verlags-Firma

M. L. Moltke in Leipzig

ohne Aussenstände und Verbindlichkeiten käuflich erworben habe und unter der handelsgerichtlich auf mich übertragenen Firma

M. L. Moltke

(Inhaber: Robert Nestler)

für eigene Rechnung fortführe.

Ich werde alles aufbieten, Ihnen durch würdige und Ihre Vertriebsmühe lohnende Ver-

Neunundfünfzigster Jahrgang.

lagsunternehmungen die Geschäftsverbindung mit mir so angenehm als möglich zu gestalten, und verbinde mit diesem Versprechen die Bitte, dass Sie sich zunächst für die seit Jahrzehnten in gutem Ansehen stehende, nunmehr in meinen Verlag übergegangene und vom 1. Oktober ab unter der Redaktion ihres Gründers und bisherigen Herausgebers Max Moltke regelmässig weiter erscheinende Doppel-Zeitschrift „Deutscher Sprachwart und Bücherfreund“ recht thätig verwenden wollen.

Die um Mitte September d. J. zur Ausgabe gelangende Probenummer wird das Nähere besagen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Robert Nestler  
in Firma: M. L. Moltke.Max Moltke hört auf zu zeichnen:  
M. L. Moltke.Robert Nestler wird zeichnen:  
M. L. Moltke.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Braunschweig, den 1. September 1892.

[35970] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

Carl Schüppel

zunächst einen Musikalien-Verlag errichten werde.

Meine Vertretung hat Herr Robert Forberg in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen.

Wahlzettel, Kataloge u. s. w. sind mir stets angenehm und ist alles mich Betreffende fortan entweder direkt oder durch Herrn Robert Forberg an mich zu adressieren — nicht mehr an die Fa. Max Kott, Kommandit-Ges.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Carl Schüppel,

Mitinhaber u. Begründer der Firma:

Max Kott, Kommandit-Ges.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Zur gefälligen Beachtung.

[30383]

Bis auf weiteres findet die Auslieferung meines Verlages ausschliesslich in Leipzig durch Herrn K. F. Koehler statt.

Würzburg.

Georg Hertz, Verlagsbuchhandlung.

Wohnungs-Veränderung.

[35996]

Von heute ab befindet sich unsere Verlagsbuchhandlung:

Altonaerstrasse 37a Hof pt.

Telephon No. 360.

Dringend bitten wir in Ihrem eigenen Interesse hiervon Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin N.W., August 1892.

Freund &amp; Jeckel.

[32147] Wir erlauben uns ergebenst mitzuteilen, dass wir vom 1. Oktober an für Sortiment und Verlag streng getrennte Conti führen und für erstere

J. Frankes Sortiment,

für letzteres dagegen

J. Frankes Verlag

firmieren werden.

Wir bitten sowohl die Herren Sortimenter als auch Verleger von dieser geschäftlichen Trennung Notiz zu nehmen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Habelschwerdt, August 1892.

J. Frankes Buchhandlung  
(P. Franke & J. Wolf).

Zur gefälligen Beachtung.

[35910]

Die Auslieferung meines Verlages findet nur in Leipzig durch Herrn K. F. Koehler statt; nach hier gerichtete Bestellungen erleiden deshalb Verzögerung.

Guhrau, Bez. Breslau.

Max Lemke.

Verkaufsanträge.

[35426] Eine infolge eines im Sommer 1891 überstandenen Typhus sehr bedeutende u. immer noch anhaltende Schwäche läßt es mir geboten erscheinen, mein Sortiment baldigst zu verkaufen. Um allen Verzögerungen vorzubeugen, ist baldiges Einfinden etwaiger Kaufliebhaber erforderlich, denen ich an Ort und Stelle vollständigen Einblick in das Geschäft einräume. Solchen, denen die Natur meines Sortiments unbekannt, und welche die annähernde Ausdehnung desselben vor persönlicher Rücksprache erst zu vernehmen wünschen, wird Herr Franz Wagner in Leipzig bereitwilligst Auskunft erteilen. In Berücksichtigung, daß mein thätiges Eingreifen in das Geschäft seit so langer Zeit durch meinen leidenden Zustand gehemmt war und ich möglichst bald das Sortiment abzugeben wünsche, stelle ich einen niedrigen Verkaufspreis. Einem fleißigen, energischen jungen Mann ist ein lohnendes Feld für seine Thätigkeit geboten und dürfte somit der Kauf meines Sortiments als eine günstige Acquisition zu betrachten sein.

Augsburg, den 2. September 1892.

Richard Breyh.

[35627] Buch- u. Papierhandlung in geschäftlich sehr guter Mittelstadt, Prov. Sachsen, soll sofort wegen Todesfall des Besitzers äußerst billig verkauft werden. Selten gebotene geschäftl. Chancen! Anzahlung circa 8000 M. Angebote umgehend unter S. E. 35627 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[35973] In großer Hafenstadt soll ein Export-Geschäft mit sehr hohem Reingewinn für ca. 30000 M. bar verkauft werden. Angebote unter A. B. C. 23 an Herrn L. A. Klepzig in Leipzig-Gohlis.

[35143] Ein Musikalienverlag mit nur gut gehenden Artikeln ist, Verhältnisse halber, zu verkaufen. Gute Verzinsung. Nur mit solchen Herren, welche mindestens 50000 M. bar aufzuweisen vermögen, kann in Unterhandlung getreten werden. Näheres unter Z. 127 an Haafenstein & Bogler, A.-G., in Leipzig.